

Todeserklärungen

Auf Antrag der Frau Ingeborg Boenigk, geb. fcosdmicke, Berlin-Steglitz, Düppelstraße 1., wird der Tod des am 10. Februar 1921 in Berlin-Steglitz geborenen, zuletzt Berlin-Steglitz, Bornstraße 18, wohnhaft gewesenen Feinmechanikers Günter B o e n i g k und als Todestag der 29. April 1945 festgestellt.

Az. 3. II. 26/47.

Auf Antrag der Frau Madelaine Dülfer, geb. Mayer, Nürnberg, Arminiusstraße 10, wird der Tod des am 17. Dezember 1903 in Elberfeld geborenen, zuletzt Berlin-Lichterfelde, Mittelstraße 1., wohnhaft gewesenen kaufmännischen Geschäftsführers Helmut D ü l f e r und als Todestag der 31. Januar 1945 festgestellt.

Az. 3. II. 56/46.

Auf Antrag der Frau Charlotte Wapler, geb. üde, wohnhaft in Gommern bei Magdeburg, Knickstraße, wird der Tod des am 7. Dezember 1899 in Dabringhausen, Kreis Lennep, geborenen kaufmännischen Angestellten Lorenz W a p l e r, zuletzt Berlin-Steglitz, Bahnstraße 17, wohnhaft gewesen, und als Zeitpunkt des Todes der 12. September 1944 festgestellt.

Az. 3. II. 86/46.

Berlin, den 19. und 31. März 1947.*

Amtsgericht Lichterfelde.

Auf Antrag der Ehefrau Hedwig Richter in Berlin-Pankow, Maximilianstraße 47, wird ihr Ehemann, der verschollene Steinsetzer Otto R i c h t e r, geboren am 25. Dezember 1887 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Pankow, Binzstraße 18, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 16. April 1945 festgestellt.

Az. 4. II. 42/46.

Auf Antrag der Ehefrau Frieda Gast in Berlin-Pankow, Berliner Straße 8, wird ihr Ehemann, der verschollene Richard G a s t, geboren am 21. Mai 1881 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlyi-Pankow, Berliner Straße 8, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 15. Oktober 1945 festgestellt.

Az. 4. II. 65/46.

Die Kosten der Verfahren — einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerinnen — fallen den Nachlässen zur Last.

In dem Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Feststellung der Todeszeit des Arbeiters Heinz K o n a c k, geboren am 3. April 1926 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Buchholz, Berliner Straße 28a, wird als Zeitpunkt seines Todes der 2. März 1945 festgestellt.

Az. 4. II. 74/46.

In dem Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Feststellung der Todeszeit des Dipl.-Ing. Otto A p f e l z, geboren am 11. Dezember 1899 in Stettin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Pankow, Trelleborger Straße 53, wird als Zeitpunkt seines Todes der 15. Mai 1945 festgestellt.

Az. 4. II. 85/46.

Berlin-Pankow, den 11. und 13. März 1947.

Amtsgericht Pankow.

Auf Antrag der Ehefrau Charlotte Scholz, geb. Uckert, wird der Techniker Erich S c h o l z, geboren am 25. Oktober 1891 in Charlottenburg, zuletzt wohnhaft in Berlin-Spandau, Konkordiastraße 11, für tot erklärt. Todestag ist der 5. September 1945.

Az. 5a. II. 64/46.

Der Kriminalbeamte Walter K a l z, geboren am 14. April 1909 in Berlin-Reinickendorf, zuletzt wohnhaft in Berlin-Kladow, Heidekrug 6, wird für tot erklärt. Todeszeit ist der 22. April 1945. Die Kosten des Verfahrens, einschließlich der außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin, fallen dem Nachlaß zur Last.

Az. 5a. II. 61/46.

Der Schüler Dietrich Johannes Eckstein, geboren am 6. Mai 1930 in Zimdorf bei Nürnberg, zuletzt wohnhaft in Berlin-Spandau, Johannisstift, wird für tot erklärt. Todestag ist der 23. Februar 1945. Die Todeserklärung erfolgt auf Antrag des Vaters des Verschollenen, Pfarrer Eckstein, in Berlin-Spandau. Die Kosten des Verfahrens, einschließlich der außergerichtlichen notwendigen Auslagen des Antragstellers, trägt der Nachlaß.

Az. 5. II. 10/46.

Berlin-Spandau, den 15. Februar, 19. und 20. März 1947.

Amtsgericht Spandau.

Auf Antrag der Ehefrau Ilse Hohraeister, geb. Ziebell in Innsbruck, Viktor-Dankl-Straße 14e, bei Schneider, vertreten durch den Schuhmachermeister Otto Ziebell, Berlin-Köpenick, Puchanstraße 9, wird ihr Ehemann, der Hilfspastor (Panzerschütze) Botho H o h m e i s t e r, geboren am 25. April 1915 in Groß-Rosen (Ostpreußen), zuletzt wohnhaft in Berlin SW 68, Friedrichstraße 213, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 18. Januar 1943, 24 Uhr, festgestellt.

Az. 6. II. 184/46.

Auf Antrag des Sergeanten Leonhard Kelly, Nr. 1.3. 046. 544 der britischen Armee — vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Hans Münzer, Berlin-Charlottenburg, Droyenstraße 10 a — werden 1. der Fleischermeister Jacob K r i e g e r, geboren am 29. November 1893 in Wisnicz/Bochnia; 2. dessen Ehefrau Sara K r i e g e r, geb. Barter, geboren am 25. August 1893 in Wisnicz/Bochnia; 3. Manfred K r i e g e r, geboren am 27. September 1926 in Berlin, sämtlich polnischer Staatsangehörigkeit, und zuletzt wohnhaft in Berlin SO 36/Oranienstraße 145/146, mit Wirkung für die Rechtsverhältnisse, welche nach deutschem Recht zu beurteilen sind, und mit Wirkung für das im Inland befindliche Vermögen für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. Dezember 1942, 24 Uhr, festgestellt.

Az. 6. II. 93/46.

Die Kosten der Verfahren fallenden Nachlässen zur Last.

Berlin-W 11, den 26. März 1947.

Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg,
Dienststelle Kreuzberg.

Auf Antrag des Eberhard Elsner in Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 128, werden dessen Eltern 1. Verlagsbuchhändler Dr. Georg E l s n e r, geboren 29. Januar 1874 in Berlin, 2. Frau Luise E l s n e r, geb. Protzen, geboren 9. Februar 1885 in Berlin, beide zuletzt wohnhaft in Berlin-Dahlem, Königsmarkstraße 13, für tot erklärt (§ 7 des Gesetzes vom 4. Juli 1939). Als Zeitpunkt des Todes wird der 21. April 1945 festgestellt. Gerichtskosten sind nicht zu erheben. Die Auslagen des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten des Antragstellers fallen dem Nachlaß zur Last.

Az. 14. II. 433/46.

Berlin-Charlottenburg, den 17. März 1947.

Amtsgericht Charlottenburg.

Ausschlußurteile

Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Berlin-Lichterfelde, Bd. 83, Bl. 2496, in Abteilung III, Nr. 10, zu Gunsten der Frau Eva F u h r m a n n, geb. Grauert, in Berlin-Schöneberg, eingetragene Hypothek in Höhe von 14 988,78 RM wird für kraftlos erklärt.

Az. 3. F. 35/46.

Berlin-Lichterfelde, den 15. März 1947.

Amtsgericht Lichterfelde.

Durch Ausschlußurteil vom 19. Februar 1947 sind folgende Aktien des Aktienvereins des Zoologischen Gartens zu Berlin für kraftlos erklärt worden: Nr. 1533 auf den Namen Dr. Adalbert U e b e r h o r s t, Nr. 3438 auf den Namen Georg S c h m i d t, Nr. 1039 auf den Namen Georg L i p p m a n n, Nr. 3870 auf den Namen Hans S c h u l t z, Nr. 3148 auf den Namen Dr. Karl M a a s c h, Nr. 2180 auf den Namen Hermine H e i l, Nr. 3526 auf den Namen Christa S i a p i u s, Nr. 784 auf den Namen Carry B u u t k, Nr. 4450 auf den Namen Else S c h o p p, Nr. 440 auf den Namen Rudolf G ö t z.

Az. 1. F. 125/46.

Durch Urteil vom 19. Februar 1947 ist der Teilhypothekenbrief über die auf dem Grundbuchblatt des Grundstücks Berlin NW 87, Siemensstraße 4, Grundbuch von Moabit, Bl. 4009, in Abteilung III, Nr. 1, eingetragene Teilhypothek von 7000 Mark, aufgewertet auf 1750 Goldmark, für kraftlos erklärt worden.

Az. 1. F. 136/46.

Berlin, den 7. und 11. März 1947.

Amtsgericht Tiergarten.

Vergleichsverfahren

In der Vergleichsantragssache über das Vermögen des Dipl.-Ing. Albert S i m o n, Berlin-Wilmersdorf, Ludwig-Kirch-Straße 10a, wird der Kaufmann Ernst N o e t z e l in Berlin-Halensee, Joachim-Friedrich-Straße 5, gemäß § 41 Vergleichs-Ordnung zum vorläufigen Verwalter bestellt.

Berlin-Charlottenburg, den 10. März 1947.

Amtsgericht Mitte.

Konkurse

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Feinmechanikermeister* Max Eduard E g g e r t, Berlin NO. 55, Christburger Straße 47, soll die Schlußverteilung erfolgen. Der verfügbare Kassenbestand beträgt 485,80 RM, abzüglich noch zu begleichernder Massekosten. Zu berücksichtigen sind 2690,10 RM bevorrechtigte und 9409,41 RM nicht bevorrechtigte Forderungen. Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht für die Beteiligten auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Berlin-Mitte, Abteilung 30, Berlin-Charlottenburg, Tegeler Weg 17—20, aus.

Berlin-Oberschönnewalde, den 6. März 1947.

Der Konkursverwalter: Baudach.

Über den Nachlaß des am 10. November 1946 verstorbenen, zuletzt in Berlin-Wilmersdorf, Koblenzer Straße 7, wohnhaft gewesenen Arztes Dr. Lothar Schulz ist am 14. März 1947, 13.30 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Ernst Neitzel, Berlin-Steglitz, Forststraße 10. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 1. Mai 1947. Erste Gläubigerversammlung 11. April 1947, 11 Uhr, Prüfungstermin am 16. Mai 1947, 11 Uhr, im Gerichtsgebäude, Berlin-Charlottenburg, Tegeler Weg 17—20, I. Stockwerk, Zimmer 160. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 1. Mai 1947.

Az. 30 N 11/47.

Amtsgericht Berlin-Mitte

Nachlasssachen

Über den Nachlaß der am 1. Januar 1946 verstorbenen Clara A n g e r n, geb. Mehls, zuletzt in Berlin-Charlottenburg, Carmerstraße 1, wohnhaft, ist am 5. März 1947 Nachlaßverwaltung angeordnet worden. Nachlaßverwalter ist Regierungs-Vizepräsident a. D. Ernst M e n d r z y k, Berlin-Schmargendorf, Berkaer Straße 40.

Az. 28. VI. 547/46. Amtsgericht Charlottenburg.

Die Verwaltung des Nachlasses des am 27. November 1945 in Berlin-Brit* verstorbenen, in Berlin-Neukölln, Glasower Straße 63/64, wohnhaft gewesenen Gerüstverleihers Erwin K l e i n t z k e wird angeordnet. Zum Nachlaßverwalter ist Stadtmann a. D. Willi S c h r ö d e r in Berlin-Neukölln, Roseggerstraße 34, bestellt.

Az. 4. VI. 95/47.

Berlin-Neukölln, den 25. Februar 1947.

Amtsgericht Neukölln.

Am 19. April 1945 ist in Berlin-Buch die Hospitalistin Luise K ö n i g, geb. Böhle, verstorben. Da Erben des Nachlasses bisher nicht ermittelt wurden, werden diejenigen, welchen Erbrechte an dem Nachlaß zustehen, aufgefordert, diese Rechte bis zum 1. Mai 1947 bei dem Unterzeichneten Amtsgericht zur Anmeldung zu bringen, widrigenfalls die Feststellung erfolgen wird, daß ein anderer Erbe als die Stadt Berlin nicht vorhanden ist. Der reimp Nachlaß beträgt etwa 1000 RM.

Az. 4. VI. 101/45.

Berlin-Reinickendorf-Ost, v den 6. März 1947.

Amtsgericht Wedding-Reinickendorf.

Die Verwaltung des Nachlasses des am 20. Januar 1947 verstorbenen, in Berlin-Zehlendorf, Berliner Straße 99, wohnhaft gewesenen Ingenieurs Artur Richard M a r t i e n s s e n wird angeordnet. Zum Nachlaßverwalter ist der Wirtschaftstreuhänder Dr. Georg K r i e g e r, Berlin-Steglitz, Opitzstraße 9, bestellt worden.

Az. 5. VI. 40/47.

Berlin-Zehlendorf, den 25. Februar *1947.

Amtsgericht Zehlendorf.

Handelsregister

Für die Angaben in () übernimmt das Registergericht keine Gewähr.

Amtsgericht Berlin-Mitte. Im Handelsregister Abteilung B ist eingetragen:

Abteilung 6 4. Am 19. Februar 1947:

Neueintragungen

B. 1622/Nz. Ruli-Großvertrieb Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin N 20, Fodorner JBstraße 3). Gegenstand des Unternehmens: Der Großhandel mit Industrie-Erzeugnissen aller Art, sowie Beteiligung an Industrie-Unternehmen und Einzelhandels-